ZENTRUMSBERICHT

Onkologisches Zentrum
St. Elisabeth und St. Barbara Krankenhaus Halle (Saale) - 2024

KRANKENHAUS ST. ELISABETH & ST. BARBARA

Inhaltsverzeichnis

1. Qualitätsziele 2
2. Darstellung des Zentrums und seiner Netzwerkpartner 3
3. Anzahl der im Zentrum tätigen Fachärztinnen und Fachärzte mit bestehenden Schwerpunkten und Zusatzbezeichnungen....4
4. Erbrachte Fallkonferenzen....6
5. Maßnahmen zur Qualitätssicherung....11
6. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen....12
7. Strukturierter Austausch mit anderen Zentren....14
8. Leitlinien und Konsensuspapiere....14
9. Wissenschaftliche Publikationen 19
10. Klinische Studien 24

1. Qualitätsziele

Die Diagnose Krebs ist für jede Betroffene und jeden Betroffenen ein tiefer Einschnitt im Leben. Trotz der großen Fortschritte der medizinischen Wissenschaft auf dem Gebiet der Krebserforschung und Krebsbehandlung, gerade in den letzten Jahren, führt eine solche Diagnose verständlicherweise zu tiefer Verunsicherung und Ängsten beim Patienten.

Die Betreuung im Onkologischen Zentrum des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) bietet neben medizinischer Behandlung mit den modernsten Möglichkeiten durch erfahrene Ärzte und Pflege ein umfassendes Angebot weiterer unterstützender Maßnahmen, wie zum Beispiel psychoonkologische Betreuung, sozialrechtliche Beratung oder ambulante oder stationäre palliative Versorgung. Im Netzwerk, der am Onkologischen Zentrum beteiligten Fachexperten ist es unser Ziel, für jeden Betroffenen ein individuelles, am aktuellen Stand der Medizin orientiertes Therapieangebot zu machen.

Bereits seit einigen Jahren sind sich Politik und Anbieter von Gesundheitsdienstleistungen darüber einig, dass die Krebsvorsorge und die Behandlung von Krebs einheitliche, hohe Standards benötigen.
Die Initiative umfasst:

- die Weiterentwicklung der Krebsfrüherkennung
- die Weiterentwicklung der Versorgungsstruktur und der Qualitätssicherung
- die Sicherstellung einer effizienten onkologischen Behandlung
- die Stärkung der Patientenorientierung und der Patientenkommunikation

Zu diesem Zweck sind die Etablierung und der mehrstufige Ausbau von Behandlungszentren vorgesehen: In der ersten Stufe werden Organkrebszentren eingerichtet (z.B. Brustkrebszentrum, Darmkrebszentrum). In einer zweiten Stufe bildet sich ein Onkologisches Zentrum mit drei Organkrebszentren und ggf. Schwerpunkten und Modulen heraus.

Im Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) haben sich das Brustzentrum, das Viszeralonkologische Zentrum (Darmzentrum, Pankreasmodul), das Gynäkologische Krebszentrum, das Zentrum für hämatologische Neoplasien, das Regionale Lungenkrebszentrum und ein onkologischer Schwerpunkt (gastroenterologische Tumore) zusammengeschlossen. Diese Struktur wurde geschaffen, um eine patientenindividuelle und gut abgestimmte Behandlung zu gewährleisten. Beteiligt sind sowohl die internistischen, chirurgischen und gynäkologischen Fachärzte, als auch die Psychoonkologie und das Palliativzentrum.
Den fachlichen Austausch stellt eine Konferenzstruktur sicher. In regelmäßig stattfindenden Tumorkonferenzen werden Fälle interdisziplinär besprochen und Therapieentscheidungen gefällt.
Der Zugang zum Onkologischen Zentrum erfolgt entweder über den Hausarzt oder einen niedergelassenen Facharzt. Darüber hinaus bietet das Zentrum allen Patienten eine Zweitmeinungssprechstunde an.

Aufbau des Onkologischen Zentrums

Organkrebszentrum/ Modul	Leitung des Zentrums	Koordinator des Zentrums	Zertifiziert seit
Onkologisches Zentrum	OA Dr. B. Opitz	K. Riedel	2016 Erstzertifizierung 2023 Aussetzung des Zertifikates 2024 Wiedereinsetzung
Brustzentrum	CA Dr. T. Lantzsch	OÄ Dr. B. Scheibe	2004
Darmzentrum	CA PD Dr. D. Schubert	OA Dr. med. G. Künzelmann	2007

Gynäkologisches Krebszentrum	OÄ A. Beck	OÄ Dr. med. B. Scholz	2019
SP1	OA Dr. B. Opitz	K. Riedel	2016 Erstzertifizierung 2023 Aussetzung des Zertifikates 2024 Wiedereinsetzung
Pankreas	CA PD Dr. D. Schubert	OA Dr. med. G. Künzelmann	2024
Viszeralonkologisches Zentrum	CA PD Dr. D. Schubert	OA Dr. med. G. Künzelmann	2024
Zentrum für hämatologische Neoplasien	OA Dr. B. Opitz	Dr. med. A. Breitling	2024 SP5 2016-2022
Regionale Lungenkrebszentrum	CA Dr. med. R. Heine	OA M. Breyer	2024

2. Darstellung des Zentrums und seiner Netzwerkpartner

Leiter des Onkologischen Zentrums:
OA Dr. med. Bernhard Opitz
FA für Innere Medizin u.
Hämatologie/ Onkologie
Zusatzbezeichnung: Palliativmediziner

Stellvertreter:
CA Dr. med. Tilmann Lantzsch
FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Schwerpunktbezeichnungen: spezielle operative Gynäkologie
Schwerpunktbezeichnungen: spezielle gynäkologische Onkologie
Senior-Mammaoperateur

Zentrumskoordinatorin:
Kathleen Riedel
Medizinische Dokumentarin

Im Onkologischen Zentrum besteht seit dem 16.10.2011 ein Lenkungsgremium. Durch das Lenkungsgremium werden zentrale Zuständigkeiten organisiert und gesteuert.
Die Arbeitsweise des Lenkungsgremiums wird in einer Geschäftsordnung definiert. Hierzu werden insbesondere folgende Aussagen gemacht:

- Benennung der Mitglieder
- Arbeitsweise des Lenkungsgremiums
- Definition Zielsetzung, Ausrichtung und Weiterentwicklung des Onkologischen Zentrums; Erstellung und Verbreitung eines Leitbildes
- Einbindung der Organkrebszentren
- Benennung eines zentralen Zentrumskoordinators
- Mitwirkung/ Aufgaben der zentralen QM-Abteilung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Jahresreview
- Zusammenarbeit mit externen/ überregionalen Stellen
- Erstellung und Aktualisierung der Kooperationsvereinbarungen für die „zentralen Zuständigkeiten“

- Führung eines Aktionsplanes
- Initiierung von Qualitätszirkel

Alle Haupt- und sonstigen externen und internen Kooperationspartner sind im Organigramm des Onkologischen Zentrums dargestellt. Es erfolgt eine jährliche Überprüfung bzw. Überarbeitung dieses Organigramms durch die Koordinatorin des Onkologischen Zentrums und der Zentrumsleitung.
Mit allen externen Kooperationspartnern sind schriftliche Vereinbarungen getroffen, welche die Zusammenarbeit und das Niveau derselben beschreibt und festlegt.

In den Kooperationsvereinbarungen sind folgende Punkte geregelt:
- Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- Beschreibung der für das Zentrum relevanten Behandlungsprozesse unter Berücksichtigung der Schnittstellen
- Verpflichtung zur Umsetzung ausgewiesener Leitlinien
- Beschreibung der Zusammenarbeit hinsichtlich der Tumordokumentation
- Bereitschaftserklärung für die Zusammenarbeit hinsichtlich interner/ externer Audits
- Verpflichtungserklärung für die Einhaltung der relevanten DKG-Kriterien sowie der jährlichen Bereitstellung der relevanten Daten
- Einhaltung Schweigepflicht
- Mitwirkung an Weiterbildungsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit
- Einverständniserklärung öffentlich als Teil des Onkologischen Zentrums ausgewiesen zu werden (z.B. Homepage)

Im Onkologischen Zentrum inkl. der Organkrebszentren sind insgesamt 6 Tumordokumentationsassistenten und 2 Studienassistentinnen beschäftigt.

3. Anzahl der im Zentrum tätigen Fachärztinnen und Fachärzte mit bestehenden Schwerpunkten und Zusatzbezeichnungen

Bereich Hämatologie/ Onkologie

OA Dr. med. Bernhard Opitz
FA für Innere Medizin u.
Schwerpunkt: Hämatologie/ Onkologie
Zusatzbezeichnung: Palliativmediziner

OÄ Julia Hartmann
FÄ für Innere Medizin u.
Schwerpunkt: Hämatologie/ Onkologie

OÄ Kinga Ligeti
FÄ für Innere Medizin u.
Schwerpunkt: Hämatologie/ Onkologie

Anett Krziwanie
FÄ für Innere Medizin u.
Schwerpunkt: Hämatologie/ Onkologie

Bereich Allgemein-, Viszeral- und Tumorchirurgie

CA PD Dr. med. habil. Daniel Schubert
Facharzt für Chirurgie
Facharzt für Viszeralchirurgie
Zusatzbezeichnung: Spezielle Viszeralchirurgie
Zusatzbezeichnung: Proktologie

OA Dr. med. Gert Künzelmann
Facharzt für Chirurgie
Facharzt für Viszeralchirurgie
Zusatzbezeichnung: Spezielle Viszeralchirurgie

OÄ Barbara Renz
Facharzt für Chirurgie
Facharzt für Viszeralchirurgie
Zusatzbezeichnung: Spezielle Viszeralchirurgie

OA Peter Wenzel
Facharzt für Chirurgie
Facharzt für Viszeralchirurgie
Zusatzbezeichnung: Spezielle Viszeralchirurgie
Zusatzbezeichnung: Proktologie

OÄ Anja Ritschel
FÄ für Viszeralchirurgie
Zusatzbezeichnung: Spezielle Viszeralchirurgie
Zusatzbezeichnung: Proktologie

OA Dr. med. Thomas Plettner
Facharzt für Chirurgie
Facharzt für Viszeralchirurgie
Zusatzbezeichnung: Spezielle Viszeralchirurgie
Zusatzbezeichnung: Proktologie

OA Dr. med. (Univ. Pècs) Viktor Nagy
Facharzt für Chirurgie
Facharzt für Viszeralchirurgie
Zusatzbezeichnung: Spezielle Viszeralchirurgie

OÄ Laura Wahren
Facharzt für Viszeralchirurgie

Bereich Gynäkologie

CA Dr. med. Tillmann Lantzsch
FA für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Schwerpunktbezeichnungen: spezielle operative Gynäkologie
Schwerpunktbezeichnungen: spezielle gynäkologische Onkologie
Senior-Mammaoperateur

OÄ Andrea Beck
FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Schwerpunktbezeichnung: gynäkologische Onkologie
Zertifikat zur onkologischen Diagnostik und Therapie der DKG (Kassel)
Senior-Mammaoperateur

OÄ Dr. med. Berit Scheibe
FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Schwerpunktbezeichnung: gynäkologische Onkologie
Zertifikat zur onkologischen Diagnostik und Therapie der DKG (Kassel)
Senior-Mammaoperateur

OÄ Dr. med. Beatrice Scholz
FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

OÄ Dr. med. Christine Kunz
FÄ für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Bereich Gastroenterologie

CA Prof. (AMC) Dr. med. Hubertus Nietsch
FA für Innere Medizin
Subspezialisierung: Gastroenterologie

OA Dr. med. Fabian Otto
FA für Innere Medizin
Subspezialisierung: Gastroenterologie

OÄ Dr. med. Cordula Mentz-Hofmann
FÄ für Innere Medizin
Subspezialisierung: Gastroenterologie

OÄ Dipl. med. Katharina Boer
FÄ für Innere Medizin
Subspezialisierung: Gastroenterologie

OA Dr. med. Christoph Schrader
FA für Innere Medizin
Subspezialisierung: Gastroenterologie

Bereich Radiologie

CA Dr. med. Tim-Ole Petersen
FA für Radiologie
Zusatzbezeichnung: EBIR

OA Dr. med. Steffen Strocka
FA für Radiologie

OÄ Dr. med. Bettina Maiwald
FÄ für Radiologie

OA Dr. med. Tilo Porrmann
FA für Radiologie
FA für Kinderradiologie

OA Dr. med. Sebastian Ewens
FA für Radiologie

4. Erbrachte Fallkonferenzen

Im Onkologischen Zentrum werden alle Tumorpatienten in einer der unten genannten Tumorkonferenzen vorgestellt. Die beschriebenen Tumorkonferenzen finden 1x wöchentlich statt. Teilnehmerlisten werden geführt.
Die Erstellung der Tumorkonferenzprotokolle erfolgt über unser Tumordokumentationssystem GTDS im WebGTDS.

Prozessbeschreibungen zur Interdisziplinären Tumorkonferenz, Tumorkonferenz des Regionalen Lungenkrebszentrums, zur Gynäkologischen Tumorkonferenz und zum Senologischen Konsil liegen vor und können im Handbuch des Onkologischen Zentrums eingesehen werden.

Interdisziplinäre Tumorkonferenz
Termin: Jeden Mittwoch von 15:15 – 17.15 Uhr
In dieser Konferenz werden maligne Erkrankungen aus dem Darmkrebszentrum, Pankreasmodul, aus SP1, dem Gastrointestinaltrakt und dem Zentrum für Hämatologische Neoplasien, sowie des Thorax und Mediastinums (Erstdiagnose vor 2023) vorgestellt.

Gemeldet werden alle Primärfälle, Rezidive und Patienten mit Therapieänderungen/-abbrüchen der oben genannten Tumorentitäten.

Folgende Angaben werden gemeldet:

- Patientenname, Geburtsdatum, sonstige patientenbezogene Daten (z.B. Krankenkasse)
- anmeldende Station/ Praxis/ Arzt
- aktuelle Diagnose
- Nebendiagnosen/ Karnofsky-Index
- Eckdaten zum bisherigen Krankheitsverlauf mit erfolgten Untersuchungen, Therapien und Operationen

Die Anmeldung erfolgt durch den behandelnden Arzt (intern/ extern) schriftlich auf dem Anmeldeformular der Tumorkonferenz bis spätestens Montag 12.00 Uhr in der Woche der Tumorkonferenz beim Leiter des Onkologischen Zentrums OA Dr. med. B. Opitz und/ oder der Zentrumskoordinatorin K. Riedel.

Anhand dieser Meldungen erfolgt die Erstellung der Patientenliste im WebGTDS. Die Patientenliste enthält die gemeldeten Patienteninformationen zu den Krankheitsverläufen sowie eine kurze Empfehlung zum weiteren Procedere, ggf. Studieneinschluss.
Die Patientenliste wird am Vortag der Tumorkonferenz bis spätestens 10.00 Uhr jedem verantwortlich Teilnehmenden per E-Mail zugestellt (intern unverschlüsselt; extern PGP-verschlüsselt), bzw. kann von berechtigten Personen im WebGTDS eingesehen werden.

Teilnehmer:

- Chirurgie
- Gastroenterologie
- Pneumologie
- Palliativ- und Schmerztherapie
- Hämatologie und Onkologie
- Radiologie
- Pathologie
- Strahlentherapie
- Nuklearmedizin
- Nephrologe
- Psychoonkologie
- SAPV
- Studienassistenz

Gynäkologische Tumorkonferenz
Termin: Jeden Mittwoch von 08:15 – 09.15 Uhr

In dieser Konferenz werden gynäkologische Krebserkrankungen vorgestellt.

Gemeldet werden alle Primärfälle, Rezidive und Patienten mit Therapieänderungen/-abbrüchen der gynäkologischen Tumorerkrankungen.
Folgende Angaben werden gemeldet:

- Patientenname, Geburtsdatum
- anmeldende Station/ Praxis/ Arzt
- aktuelle Diagnose
- Nebendiagnosen/ Karnofsky-Index
- Eckdaten zum bisherigen Krankheitsverlauf mit erfolgten Untersuchungen, Therapien und Operationen

Die Anmeldung erfolgt durch die behandelnden Ärzte (intern/ extern) bis spätestens Montag 14.00 Uhr bei der Leiterin des Gynäkologischen Zentrums OÄ Dr. Scholz, bei OÄ Beck und/ oder der Dokumentationsassistenz des GZ. Anhand dieser Meldungen erfolgt die Erstellung der Patientenliste im WebGTDS. Die Patientenliste enthält die gemeldeten Patienteninformationen zu den Krankheitsverläufen sowie eine kurze Empfehlung zum weiteren Procedere, ggf. Studieneinschluss.
Die Patientenliste wird am Vortag der Tumorkonferenz bis spätestens 12.00 Uhr jedem verantwortlich Teilnehmenden per E-Mail zugestellt (intern unverschlüsselt; extern PGP-verschlüsselt), bzw. kann von berechtigten Personen im WebGTDS eingesehen werden.

Teilnehmer:

- Operateur
- Radiologie
- Pathologie
- Strahlentherapie
- Internistischer Onkologe
- Gynäkologischer Onkologe (sofern Systemtherapie von der Gynäkologie durchgeführt wird)
- Studienassistenz

Senologisches Konsil (BZ)
Termin: Jeden Mittwoch von 07:15 – 08.15 Uhr

In dieser Konferenz werden alle Mammakarzinome vorgestellt.

Die Anmeldung erfolgt durch die behandelnden Ärzte (intern/ extern) bis spätestens Montag 14.00 Uhr bei dem Leiter des BZ CA Dr. med. Lantzsch und/ oder der Dokumentationsassistenz des BZ. Anhand dieser Meldungen erfolgt die Erstellung der Patientenliste im WebGTDS. Die Patientenliste enthält die gemeldeten Patienteninformationen zu den Krankheitsverläufen sowie eine kurze Empfehlung zum weiteren Procedere, ggf. Studieneinschluss.
Die Patientenliste wird am Vortag der Tumorkonferenz bis spätestens 12.00 Uhr jedem verantwortlich Teilnehmenden per E-Mail zugestellt (intern unverschlüsselt; extern PGP-verschlüsselt), bzw. kann von berechtigten Personen im WebGTDS eingesehen werden.

Teilnehmer:

- Brustoperateur
- Radiologie
- Pathologie
- Radioonkologie
- Gyn. Onkologe
- Strahlentherapie
- Internistischer Onkologe
- Studienassistenz

Tumorkonferenz Lunge

Jeden Montag von 15.15 – 17.15 Uhr am Standort Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dölau.
In dieser Konferenz werden seit Oktober 2023, Karzinome aus dem Bereich des Thorax und Mediastinums mit Erstdiagnose ab 2023, bei thoraxchirurgischen Fragestellungen auch Fälle mit ED vor 2023, besprochen. Vor Oktober 2023 wurden die Fälle aus dem Bereich komplett in der Interdisziplinären Tumorkonferenz unseres Standorts besprochen.

Teilnehmer:

- Pneumologie
- Thoraxchirurgie
- Palliativ- und Schmerztherapie
- Hämatologie und Onkologie
- Radiologie
- Pathologie
- Strahlentherapie
- Nuklearmedizin
- Psychoonkologie

Ergebnisse der Tumorkonferenz

Folgendes Vorgehen ist für die Interdisziplinäre Tumorkonferenz, das Senologische Konsil und die Gynäkologische Tumorkonferenz zutreffend:

Die Ergebnisse der Tumorkonferenzen werden durch die Dokumentationsassistenten im Anschluss an die Konferenz im WebGTDS eingegeben und die vorgestellten Patienten werden in einem Gesamtprotokoll zusammengefasst. Alle Anwesenden werden namentlich im GTDS hinterlegt und erscheinen somit auf den Einzel- und Gesamtprotokoll. Dieses Gesamtprotokoll wird nach Fertigstellung am Tag nach der Tumorkonferenz an alle Verteiler per E-Mail versendet (intern unverschlüsselt; extern PGP-verschlüsselt), bzw. kann im GTDS/ WebGTDS eingesehen werden.
Die Einzelprotokolle der Patienten werden über eine Schnittstelle aus dem WebGTDS in die elektronischen Patientenakte im iMedOne zum entsprechenden Aufenthalt eingespielt. Die Einzelprotokolle werden mit einer elektronischen Unterschrift des für die Tumorkonferenz verantwortlichen Arztes versehen. Bei Zuweisung/ Mitbehandlung von Patienten durch kooperierende Fachärzte werden die Einzelprotokolle an diese per Post versendet.
Der Beschluss der Tumorkonferenz wird in die onkologischen Epikrisen und Entlassungsbriefe eingefügt. Die Einzelprotokolle der Tumorkonferenzen werden dem Patienten auf Wunsch auch ausgehändigt.
Der Patient wird durch den behandelnden Arzt über die Empfehlung der Tumorkonferenz aufgeklärt. Das Gespräch erfolgt während des stationären Aufenthaltes oder bei bereits entlassenen Patienten im Rahmen einer poststationären Befundbesprechung beim behandelnden Arzt.

Patienten mit Karzinomen, welche einer strukturierten Nachsorge unterliegen, bekommen einen Nachsorgeplan ausgehändigt. Diese sind im Handbuch des Onkologischen Zentrums hinterlegt und können ausgedruckt werden.

Jeder Patient bekommt zur Entlassung einen vorläufigen Entlassungsbrief ausgehändigt. Auf Wunsch des Patienten wird das Tumorkonferenzprotokoll/ Behandlungsplan beigelegt. Der endgültige Arztbrief wird nach Entlassung an den weiterbehandelnden Facharzt und den Hausarzt des Patienten per Post versendet. Bei Studieneinschluss erfolgt die Aushändigung der entsprechenden Studienunterlagen (Patienten-information, Kopie der Einverständniserklärung, Kopie der Versicherungsunterlagen)

Vorgehen Tumorkonferenz Lunge:

Das Endprotokoll der Tumorkonferenz wird durch die Dokumentationsassistentin des Standort Halle-Dölau an unseren Standort übermittelt Unsere Dokumentationsassistentin überträgt die Beschlüsse in das WebGTDS.
Die Einzelprotokolle der Patienten werden über eine Schnittstelle aus dem WebGTDS in die elektronischen Patientenakte im iMedOne zum entsprechenden Aufenthalt eingespielt. Bei Zuweisung/ Mitbehandlung von Patienten durch kooperierende Fachärzte werden die Einzelprotokolle an diese per Post versendet.
Der Beschluss der Tumorkonferenz wird in die onkologischen Epikrisen und Entlassungsbriefe eingefügt. Die Einzelprotokolle der Tumorkonferenzen werden dem Patienten auf Wunsch auch ausgehändigt.
Dieses Vorgehen ist erforderlich, da unser Kooperationspartner die Tumorkonferenz nicht über das Tumordokumentationssystem GTDS durchführt sondern über deren KIS.

Alle Tumorkonferenzen sind Fortbildungsveranstaltungen, welche von der Landesärztekammer Sachsen-Anhalt mit Fortbildungspunkten versehen sind.
Jedem Mitarbeiter und externen Kooperationspartner, sowie jedem behandelnden Arzt der vorgestellten Patienten steht die Teilnahme an den Tumorkonferenzen offen.

Umgang mit Therapieabweichungen:
Grundsätzlich werden die Beschlüsse der Tumorkonferenz umgesetzt. Sollten sich jedoch Therapieabweichungen ergeben, wird der Patient erneut in der Tumorkonferenz vorgestellt und besprochen. Dieses Procedere erfolgt auch, wenn eine Dosisreduktion erfolgt oder ein Patient die Therapie ablehnt oder abbricht. Ein Einzelprotokoll wird in der elektronischen Patientenakte im iMedOne eingespielt.

Termine der Tumorkonferenzen im Jahr 2024 (Interdisziplinäre TUK, Gyn. TUK, Senokonsil)

Januar:	03.01.; 10.01.; 17.01.; 24.01.; 31.01.
Februar:	07.02.; 14.02.; 21.02.; 28.02.
März:	06.03.; 13.03.; 20.03.; 27.03.
April:	03.04.; 10.04.; 17.04.; 24.04.
Mai:	08.05.; 15.05.; 22.05.; 29.05.
Juni:	05.06.; 12.06.; 19.06.; 26.06.
Juli:	03.07.; 10.07.; 17.07.; 24.07.; 31.07.
August:	07.08.; 14.08.; 21.08.; 28.08.
September:	04.09.; 11.09.; 18.09.; 25.09.
Oktober:	02.10., 09.10.; 16.10.; 23.10.; 30.10.
November:	06.11.; 13.11.; 20.11.; 27.11.
Dezember:	04.12.; 11.12.; 18.12.

Termine der Tumorkonferenzen Lunge im Jahr 2024 (Standort Martha-Maria Halle-Dölau)

Januar:	08.01.; 15.01.; 22.01.; 29.01.
Februar:	05.02.; 12.02.; 19.02.; 26.02.
März:	04.03.; 11.03.; 18.03.; 25.03.
April:	08.04.; 15.04.; 22.04.; 29.04.
Mai:	06.05.; 13.05.; 27.05.
Juni:	03.06.; 10.06.; 17.06.; 24.06.
Juli:	01.07.; 08.07.; 15.07.; 22.07.; 29.07.
August:	07.08.; 14.08.; 21.08.; 28.08.
September:	05.09.; 12.09.; 19.09.; 26.09.
Oktober:	07.10., 14.10.; 21.10.; 28.10.
November:	04.11.; 11.11.; 18.11.; 25.11.
Dezember:	02.12.; 09.12.; 16.12.; 23.12.

5. Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Grundlage

Das gesamte Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH wird seit 2016 nach den Vorgaben der DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert. Diese Norm ist weltweit und branchenübergreifend im Einsatz und stellt Anforderungen zur Organisation, Struktur und Kommunikation. Damit hält das Haus für alle wesentlichen Bereiche umfangreiche geregelte Anweisungen für die Sicherstellung einer qualitätsgesicherten Behandlung vor. Ebenso wird damit der Anspruch eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (PDCA-Zyklus) gelebt. So zum Beispiel ist es Ziel der jährlich in den Kliniken bzw. Bereichen stattfindenden Internen Audits nach DIN EN ISO 9001:2015 festzustellen, ob Prozesse und Tätigkeiten gemäß den geplanten Vorgaben erfolgen und ob zudem die vorhandenen Regelungen weiterhin zweckmäßig sind. Somit fördern interne Audits die Einhaltung der Unternehmensziele und stellen sicher, dass die Prozesssteuerung reibungslos funktioniert.

Diese Hauszertifizierung bildet dabei die Grundlage für spezifischere Fachzertifizierungen.

Am Standort Mauerstraße 5 sind das Onkologische Zentrum (inkl. Schwerpunkt 1), das Brustzentrum, das Gynäkologische Zentrum, das Viszeralonkologische Zentrum (Darmzentrum, Pankreasmodul), das Zentrum für hämatologische Neoplasien und das Lungenkrebszentrum nach den Richtlinien der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert. Auch hier gilt der Anspruch eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses, welcher jährlich durch die stattfindenden externen Audits überprüft wird. Maßnahmen die in diesen jährlichen externen Begehungen abgeleitet werden, finden Eingang in den bestehenden Aktionsplan des Onkologischen Zentrums.

Aktionsplan
In unserem Onkologischen Zentrum und den Organkrebszentren existiert je ein Aktionsplan. Hier werden Anfang eines Jahres Aktionen schriftlich festgelegt und im Jahresverlauf wird an der Umsetzung der geplanten Aufgaben gearbeitet. Die Aktionspläne werden in den mehrfach im Jahr stattfindenden Qualitätszirkeln besprochen und der aktuelle Erledigungsstand der Aufgaben wird präsentiert.
Die Aktionspläne werden mit den Protokollen der Qualitätszirkel versendet und sind somit öffentlich zugänglich. Am Ende des Jahres findet ein Jahresreview der Zentren statt, hier werden die Aktionspläne der Zentren abschließend auf Umsetzung kontrolliert und bewertet und ebenfalls an alle Mitglieder/ Kooperationspartner versendet.

Qualitätszirkel
Im Onkologischen Zentrum werden jährlich 3 Qualitätszirkel durchgeführt, wobei eine Veranstaltung als gemeinsamer Qualitätszirkel der vorhandenen Organkrebszentren genutzt werden kann. Im Brustkrebszentrum und Viszeralonkologischen Zentrum sind 4 Qualitätszirkel/ Jahr erforderlich, im Gynäkologischen Krebszentrum 2 Qualitätszirkel pro Jahr und im Hämatologischen Krebszentrum 3 Qualitätszirkel pro Jahr. In den Qualitätszirkeln werden interne Themen der einzelnen Zentren besprochen, sowie mindestens ein Fachvortrag zu onkologischen Themen gehalten. Hier ist obligatorisch, dass die kooperierenden Leistungserbringer anwesend sind. Zu den Qualitätszirkeln wird eine Teilnehmerliste geführt.
Des Weiteren werden in den Organkrebszentren 2x jährlich Morbiditäts-/ Mortalitätskonferenzen durchgeführt. Ein schriftliches Protokoll mit den resultierenden Maßnahmen wird erstellt.

1. Qualitätszirkel OZ– 20.03.24
TOP:
- Vortrag: Palliativmedizin
- Vortrag: Neues aus den Onkologischen Zentrum
- Aktionsplan

2. Qualitätszirkel OZ, BZ, DZ, GZ – 19.06.24
TOP:
- Vortrag: „Therapie Pankreaskarzinom“
- Aktionspläne OZ, BZ, GZ, VZ, Haez, LZ
- Vortrag: „Unsere Zentren 2024“

3. Qualitätszirkel OZ, BZ, DZ – 18.09.24
TOP:

- Vortrag: Studienboard (S. Häupke)
- Vortrag: Strahlentherapie (Dr. Heider)
- Aktionsplan 2024
- Information Internes Audit

M&M Konferenzen
Die Morbiditäts-/ Mortalitätskonferenzen vom Viszeralonkologischen Zentrum (Darmzentrum, Pankreasmodul) und SP 1, vom Brustzentrum und Gynäkologischen Zentrum, vom Zentrum für hämatologische Neoplasien und vom Regionalen Lungenkrebszentrum werden je 2x jährlich durchgeführt. Ein schriftliches Protokoll mit den resultierenden Maßnahmen wird durch die verantwortliche Dokumentationsassistentin und die jeweilige Zentrumsleitung erstellt.

Jahresreview
Das Jahresreview für das Onkologische Zentrums sowie der Organkrebszentren fand am 04.12.24 statt. Am Treffen nahmen die Mitglieder des Lenkungsgremiums und des Lenkungsbeirates teil.

Folgende Themen wurden besprochen:
- Geschäftsordnung/ Personalia
- Auswertung Zertifizierungen OZ, Haez, VZ, BZ, GZ
- Vorläufige Neuerungen Erhebungsbögen der Zentren
- Auswertung Internes Audit OZ inkl. Organkrebszentren
- Aktionspläne OZ/ BZ/ VZ/ GZ/LZ/ HaeZ
- Erreichte Ziele/ gesetzte Ziele
- Neue Kooperationspartner
- Leitlinienverantwortliche

Das Protokoll des Jahresreviews ist per Mail an das gesamte Lenkungsgremium, den Lenkungsbeirat und die Geschäftsführung des Krankenhauses versendet worden und ist zudem bei der Koordinatorin des Onkologischen Zentrums einsehbar, ebenso die Teilnehmerliste.

Internes Audit
Das Interne Audit im Onkologischen Zentrum wird einmal jährlich durchgeführt und überprüft die fachlichen Anforderungen seitens der Fachgesellschaft. Hier wird die Erfüllung der fachlichen Anforderungen des Zentrums und der Organkrebszentren geprüft. Es wird ein Auditbericht und ein Auditprotokoll durch die Koordinatorin des Onkologischen Zentrums erstellt. Die Ergebnisse des Internen Audits werden im Jahresreview vorgestellt und diskutiert. Bei Bedarf werden hier Lösungsvorschläge zur Behebung von Defiziten erarbeitet. Diese Zielsetzungen werden in den Aktionsplänen der Zentren verankert. Das Interne Audit des Onkologischen Zentrums wurde am 22.11.2024 durchgeführt. Das nächste Interne Audit des Onkologischen Zentrums ist für den 22.05.2025 geplant.

Neben diesen spezifischen Maßnahmen der Qualitätssicherung werden hausweit weitere Schritte unternommen, um die Qualität zu sichern und zu verbessern.

So wurde am Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH entschieden, das (klinische) Risikomanagement unter dem Gesichtspunkt eines ganzheitlichen Ansatzes zu betrachten und hausweit, sowie bereichsübergreifend, einzuführen. Maßnahmen zu dieser Thematik werden nach dem PDCA-Zyklus geplant, durchgeführt, kontrolliert und ggf. angepasst/verbessert.

Des Weiteren spielt die externe Qualitätssicherung eine Rolle. Mit der externen stationären Qualitätssicherung dokumentieren Krankenhäuser ihre Behandlung in verschiedenen Leistungsbereichen. Durch sogenannte Qualitätsindikatoren (Messgrößen) wird eine Vergleichbarkeit des jeweiligen Leistungsbereichs zwischen den verschiedenen Einrichtungen ermöglicht.

6. Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

Es werden regelmäßig interne und externe Weiterbildungen angeboten und wahrgenommen.

In Halle finden in regelmäßigen Abständen (monatlich) Fortbildungen im Rahmen des Onkologischen Arbeitskreises statt. Diese Veranstaltungen werden über die Sachsen-Anhaltische Krebsgesellschaft organisiert und von der Ärztekammer Sachsen- Anhalt mit Fortbildungspunkten anerkannt. Eine Teilnahmeliste wird geführt und ist im Sekretariat der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft hinterlegt und einsehbar. Die Fortbildungsthemen sprechen die Kooperationspartner des Onkologischen Zentrums Halle an. CA Dr. Lantzsch und OA Dr. Opitz sind im Lenkungsgremium des onkologischen Arbeitskreises vertreten und sind somit an der inhaltlichen Ausrichtung des Arbeitskreises beteiligt. Die Veranstaltungen sind im Weiterbildungsplan des Onkologischen Zentrums hinterlegt.

Weiterbildungsplan Onkologisches Zentrum + Organkrebszentren 2024

Datum	Tagung/Ort	Thema
17.01.2024	Onko AK (Leopoldina)	Highlights des ASH
19.01.2024	DKG-Fortbildung	Aktuelles aus der Zertifizierung
12.02.2024	Onko AK	Studienboard
26.02.-27.02.2024	Forum Hygiene in Berlin	
28.02.2024	Wintersymposium der Brustzentren	
01.03.-02.03.2024	AGO Mammakarzinom State oft the Art in Frankfurt/ M.	
04.03.2024	„Hommage ans Leben“	Palliativmedizin
06.03.2024	Qualitätszirkel Brustzentrum + M&M-Konferenz	
06.03.2024	Qualitätszirkel Gynäkologisches Zentrum+ M&M-Konferenz	
08.03.-09.03.2024	Essener Symposium Gynäkologische Onkologie	
15.03.2024	OP-Workshop im EK	Sentimag
14.03.-16.03.2024	Klinische Zytologie in der Pneumologie Grundlagenkurs Teil II	
20.03.2024	Qualitätszirkel Onkologisches Zentrum	
23.03.2024	Gynäkologisches Pflegesymposium Mitteldeutschland	
03.04.2024	Qualitätszirkel Visceralonkologisches Zentrum + M&M-Konferenz	
08.04.2024	Onko AK	Bronchialkarzinom
15.04.2024	Qualitätszirkel Lungenkrebszentrum + M&M-Konferenz	
17.04.2024	Qualitätszirkel Hämatologisches Zentrum + M&M-Konferenz	
24.04.-26.04.24	Kongress der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie in Leipzig	
03.05.2024	Frühjahrstagung OSHO	
03.05.-04.05.2024	AWO gyn Jahrestagung in München	
06.05.2024	Onko AK	Sarkome
06.06.-08.06.2024	Senologie-Kongress in Dresden	
10.06.2024	Onko AK	Nachlese vom ASCO Teil I
10.06.-12.06.2024	Operative Gynäkologie Rostock-Warnemünde	
17.06.2024	Onko AK	Nachlese vom ASCO Teil II
19.06.2024	Gemeinsamer Qualitätszirkel OZ, BZ, DZ, GZ, LZ, HaeZ	
24.06.-26.06.2024	45th European Congress of Cytology	
17.08.2024	NSCLC Workshop/ Leipzig	
21.08.2024	Qualitätszirkel Visceralonkologisches Zentrum	
21.08.2024	Symposium personalisierte Medizin	
02.09.2024	Qualitätszirkel Regionales Lungenkrebszentrum	Aktuelle Studien
04.09.2024	Qualitätszirkel Brustzentrum	
04.09.2024	Onko AK	Immuntherapien/ Car-T
05.09.-07.09.2024	„Master of Desaster“ in Essen	
18.09.2024	Qualitätszirkel Onkologisches Zentrum	
30.09.-05.10.2024	Kongress Viszeralmedizin 2024 in Leipzig	
09/2024	„Master of Desaster“ in Kassel	
19.10.2024	65. DGGG Kongress in Berlin	
21.10.2024	Onko AK	Supportivmedizin, neue S-3 Leitl.
21.10.-24.10.2024	Advanced Onkology-Begleitender Masterstudiengang Uni Ulm	
04.11.2024	Onko AK	Colon-Konsensus Update
08.11. – 09.11.2024	Herbsttagung OSHO	
08.11. – 09.11.2024	Hallesches Seminar klinische Zytologie in der Pneumologie	
13.11.2024	Qualitätszirkel Hämatologisches Zentrum + M&M-Konferenz	
15.11.2024	AGO-Studientreffen in Hamburg	
20.11.2024	Qualitätszirkel Darmzentrum + M&M-Konferenz	
28.11.-29.11.2024	Seminar Pankreaschirurgie Köln	

04.12.2024	Qualitätszirkel Brustzentrum + M&M-Konferenz	
04.12.2024	M&M-Konferenz Gynäkologisches Zentrum	
13.12.2024	Lungenfunktionskurs	
16.12.2024	Onko AK	PostESMO und Highlights aus San Antonio

Patientenveranstaltungen Onkologisches Zentrum + Organkrebszentren 2024

Datum	Tagung/Ort
04.09.2024	Aktion Rückenwind – Hilfe bei Lungenkrebs
14.09.2024	Patientenkongress
16.11.2024	11. Welt-Pankreas-Krebstag

7. Strukturierter Austausch mit anderen Zentren

Mit dem Krukenberg-Krebszentrum der Martin-Luther-Universität Halle (Saale) wurde ein Eckpunktepapier unterzeichnet. Die geplante Zusammenarbeit sowohl hinsichtlich der Therapiestandards als auch der Forschungsvorhaben sind in diesem Eckpunktepapier aufgeführt.

Aufgrund einer seit Jahren bestehenden sehr engen und guten Zusammenarbeit mit dem Regionalen Lungenkrebszentrum Standort Martha Maria Halle-Dölau, wurde der Entschluss zur Erweiterung des Zentrums um den Standort Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara Halle (Saale) GmbH gefasst.
Ziel der Erweiterung des Regionalen Lungenkrebszentrums ist es, durch die Einhaltung verbindlicher Qualitätsstandards an Bronchialkarzinom erkrankten Patienten eine optimale, umfassende Diagnostik, Therapie und Nachsorge bei Lungenkrebs zu ermöglichen und die Versorgung in unserer Region zu sichern. Ein enger Informationsaustausch aller Fachbereiche, Kliniken und Institutionen für Diagnostik und Therapie ist gewährleistet.
Am 23.08.23 wurde eine entsprechende Absichtserklärung unterzeichnet und am 29.05/ 30.05.2024 erfolgte die Zertifizierung der beiden Standorte nach den Richtlinien der DKG.

8. Leitlinien und Konsensuspapiere

Grundlage für therapeutische Entscheidungen bilden die zentrumseigenen Standards zu den Therapierichtlinien der einzelnen Tumorentitäten. Zur Einarbeitung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse erfolgt eine regelmäßige Überarbeitung der Therapiestandards durch den Leitlinienverantwortlichen. Änderungen der Therapiestandards werden im Rahmen von Autorenkonferenzen durch die Leitlinienverantwortlichen vorbesprochen. Nach Neufassung eines Therapiestandards erfolgt die Vorstellung in einem Qualitätszirkel.

Der Zugang zu innovativen Verfahren in Diagnostik und Therapie ist über einen Abgleich der administrativen Verfügbarkeit zwischen stationärem Bereich und Ambulanz gewährleistet.

Im Onkologischen Zentrum und der Organkrebszentren existiert ein Zentrumshandbuch.
Das Zentrumshandbuch mit den fachlichen Inhalten wie zentrumsinternen Therapierichtlinien, internationale Leitlinien, Chemotherapieprotokollvorlagen, Studien, Standards, Prozessbeschreibungen, Arbeitsanweisungen und Literaturangaben zu den im Zentrum behandelten Tumorentitäten sowie Ausführungen zur supportiven Therapie, Palliativ- und Schmerzmedizin, Psychoonkologie und Pflege liegt in elektronischer Form vor und ist im Intranet des Krankenhauses für alle Mitarbeiter einzusehen und zu nutzen. Das Handbuch wurde durch die Leitlinienverantwortlichen und die Zentrumskoordinatorin erstellt und stetig aktualisiert.

Die Ziele dieses Handbuches sind folgende:

- Zusammenfassung aller für die Behandlung von onkologischen Patienten wichtigen Richtlinien und Dokumente
- Sofortiger Zugriff auf vereinheitlichte hausinterne Therapierichtlinien und Konzepte sowie internationale Leitlinien zu jeder Tumorentität

Fachdisziplin (Anwendungsbereich)	Bezeichnung der Leitlinie (inkl. Versionsstand, Angabe S1-3)	Bezeichnung der SOP (inkl. Versionsstand)	Leitlinien-/SOP-Verantwortlicher
Kolorektale Karzinome (DZ)	DKG-Leitlinie: S3-Leitlinie Kolorektales Karzinom Version 2.1 ESMO lokalisiertes Kolonkarzinom 07/2020 ESMO Rektumkarzinom 2017 ESMO metastasiertes Kolo-/ Rektalkarzinom 2022	Therapierichtlinie Kolorektale Karzinome Rev. 8 – 09/24	Dr. Künzelmann/ Dr. Opitz
Mammakarzinome (BZ)	DKG-Leitlinie: Interdisziplinäre S3-Leitlinie für die Diagnostik, Therapie und Nachsorge des Mammakarzinoms Version 4.4 AGO-Leitlinie Früherkennung/ Diagnostik Version 2024 AGO-Leitlinie Therapie metast. MammaCa Version 2024	Therapierichtlinie Mammakarzinom Rev. 7 – 05/22 Rev. 8 – in Überarbeitung	OÄ Beck/ Dr. Moeller
Vaginalkarzinom	S2k-Leitlinie Version 1.0	Therapierichtlinie Vaginakarzinom Rev. 1 – 02/21	OÄ Beck/ Dr. Scholz
Vulvakarzinom	DKG-Leitlinie: Interdisziplinäre S2k-Leitlinie für die Diagnostik und Therapie des Vulvakarzinoms uns seiner Vorstufen Version: 1.1	Therapierichtlinie Vulvakarzinom Rev. 1 – 02/21	OÄ Beck/ Dr. Scholz
Zervixkarzinom	DKG-Leitlinie: S3-Leitlinie Diagnostik, Therapie und Nachsorge der Patientin mit Zervixkarzinom Version 2.2 ESMO 2017	Therapierichtlinie Zervixkarzinom Rev. 4 – 09/24	Dr. Scholz
Endometriumkarzinom	S3-Leitlinie Version 1.0 Endometrial Cancer ESMO Guideline Version 2016	Therapierichtlinie Endometriumkarzinom Rev. 2 – 02/21 Rev. 3 - In Überarbeitung	Dr. Scholz/ OÄ Beck
Ovarialkarzinom	DKG-Leitlinie: S3-Leitlinie Diagnostik, Therapie und Nachsorge maligner Ovarialtumoren Version 6.01 (Konsultationsfassung)	Therapierichtlinie Ovarialkarzinom Rev. 4 – 01/21 Rev. 5 - In Überarbeitung	OÄ Beck/ Dr. Scholz

Fachdisziplin (Anwendungsbereich)	Bezeichnung der Leitlinie (inkl. Versionsstand, Angabe S1-3)	Bezeichnung der SOP (inkl. Versionsstand)	Leitlinien-/SOP-Verantwortlicher
Uterine Sarkome	S2k-Leitlinie Version 3.0	Therapierichtlinie Uterine Sarkome Rev. 1 – 04/22	OÄ Beck/ Dr. Scholz
Pankreas	ESMO 2023 S3-Leitlinie Version 3.0 Onkopedia-Leitlinien 10/18	Therapierichtlinie Pankreaskarzinom Rev. 1 – 09/24	Dr. Opitz/ Dr. Künzelmann
NET	S2k-Leitlinie 03/18	Therapierichtlinie Neuroendokrine Karzinome Rev. 2 – 02/21	OÄ Hartmann/ Dr. Appel
Extranodale Marginalzonen Lymphome	Onkopedia 10/23	Therapierrichtlinie Extranodale Marginalzonen Lymphome Rev. 3 09/24	OÄ Ligeti/ Dr. Appel
ZNS-Lymphome	S2k 2015	Therapierichtlinie ZNS-Lymphome Rev. 2 – 02/21	OÄ Ligeti/ Dr. Opitz
T-Zell-NHL	Onkopedia-Leitlinien 06/21 S2k-Leitlinie kutane Lymphome 01.09.21	%	OÄ Ligeti/ A.Krziwanie
AML	Onkopedia-Leitlinien AML Version 08/23	Therapierichtlinie Akute myeloische Leukämie Rev. 5 – 09/24	Dr. Opitz/ OÄ Ligeti
ALL	Onkopedia-Leitlinien ALL Version 05/22	Therapierichtlinie Akute lymphatische Leukämie Rev.4 – 09/24	Dr. Opitz/ OÄ Ligeti
CLL	Onkopedia-Leitlinien CLL Version 01/23 S3-Leitlinien Version 03/18	Therapierichtlinie Chronisch lymphatische Leukämie Rev. 2 – 09/24	A.Krziwanie/ OÄ Ligeti
Plasmozytom	Onkopedia-Leitlinien Multiples Myelom Version 05/18	Therapierichtlinie Multiples Myelom Rev. 0 –03/17 Rev. 1 - in Überarbeitung	OÄ Ligeti/ Dr. Moeller
Mantelzelllymphom	Onkopedia-Leitlinien Mantelzelllymphom Version 06/23	Therapierichtlinie Mantelzelllymphom Rev.4 – 09/24	OÄ Ligeti/ A. Krziwanie

Fachdisziplin (Anwendungsbereich)	Bezeichnung der Leitlinie (inkl. Versionsstand, Angabe S1-3)	Bezeichnung der SOP (inkl. Versionsstand)	Leitlinien-/SOP-Verantwortlicher
Follikuläres Lymphom	Onkopedia-Leitlinie Follikuläres Lymphom Version 04/23 S3-Leitlinie 1.0 06/20	Therapierichtlinie Follikuläres Lymphom Rev. 2 – 07/24	OÄ Ligeti/ OÄ Hartmann
Diff. Großzell. B-Zell-Lymphom	Onkopedia-Leitlinie Diff. Großzell. B-Zell-Lymphom Version 01/24	Therapierichtlinie Diffuses großzelliges B-NHL Rev. 3 – 09/24	OÄ Ligeti/ Dr. Opitz
Haarzellleukämie	Onkopedia-Leitlinie Haarzellleukämie Version 10/22	Therapierichtlinie Haarzellleukämie Rev. 2 – 09/24	Dr. Moeller/ OÄ Ligeti
CML	Onkopedia-Leitlinien CML Version 06/18	Therapierichtlinie Chronisch myeloische Leukämie Rev. 1 – 09/24	Dr. Moeller/ A.Krziwanie
Morbus Hodgkin	DKG-Leitlinie: S3-Leitlinie Langversion Diagnostik,Therapie und Nachsorge des Hodgkin Lymphoms beim erwachsenen Patienten 3.0 Version 10/22	Therapierichtlinie Morbus Hodgkin Rev. 2 – 09/24	Dr. Moeller/ OÄ Hartmann
Lungenkarzinom	S3-Leitlinie Version 3.0	Therapierichtlinie Bronchialkarzinom Rev. 0 – 05/24	Dr. Breyer/ Dr. Heine
Supportive Therapie	S3-Leitlinie Supportive therapie bei onkologischen Patienten Version 1.3 Onkopedia-Leitlinie Bakterielle Infektion Version 02/21 Onkopedia-Leitlinie Febrile Neutropenie Version 08/14 Onkopedia-Leitlinie Sepsis Version 04/19 Onkopedia-Leitlinie Antiemese Version 05/21 Fieber unbekannter Genese bei neutropenem Patient	Therapierichtlinie Antimikrobielle Therapie Rev. 7 – 09/24 Standard Neutropeniedauer/ Risiko febriler Neutropenie Rev. 0 – 11.11.13 Rev. 1 – in Überarbeitung Standard Behandlung von Portinfektionen Rev. 1 – 09/24 Therapierichtlinie Antiemese Rev. 6 – 09/24 Leitlinie Schmerztherapie Rev. 1 – 09/24	OÄ Hartmann/ Dr. Opitz/ Dr. Horn OÄ Hartmann/ Dr. Opitz OÄ Hartmann/ Dr. Opitz OÄ Hartmann/ Dr. Opitz Dr. Dietz/ Dr. Conrad

Fachdisziplin (Anwendungsbereich)	Bezeichnung der Leitlinie (inkl. Versionsstand, Angabe S1-3)	Bezeichnung der SOP (inkl. Versionsstand)	Leitlinien-/SOP-Verantwortlicher
	Version 06/18 Schmerztherapie S3-Leitlinie Palliativmedizin Version 2.2 Onkopedia-Leitlinie Prophylaxe Infektiöser Komplikationen Version 08/14	Therapierichtlinie Wachstumsfaktoren Rev. 3 – 09/24 Standard Thromboseprophylaxe Rev. 0 – 24.03.17 Standard Myelonkompression Rev. 1 – 09/24 Standard Tumorlysesyndrom Rev. 0 – 05/17 Standard Obere Einflussstauung Rev. 1 – 09/24 Standard Hyperkalziämie Rev. 2 – 09/24 Standard Transfusionsindikation Rev. 1 – 09/24 Prophylaxe und Therapie bei EGFR induzierter Hauttoxizität Rev.1 – 09/24 Osteoprotektive Therapie Rev. 1 09/24	Dr. Opitz/ A.Krziwanie Dr. Opitz/ Dr. Moeller Dr. Opitz/ OÄ Hartmann Dr. Opitz/ OÄ Hartmann Dr. Opitz/ OÄ Hartmann Dr. Opitz/ OÄ Hartmann Dr. Opitz/ Dr. Appel Dr. Opitz/ Dr. Moeller Dr. Opitz/ OÄ Hartmann
Psychoonkologie	S3-Leitlinie Version 1.1	Konzept Psychoonkologie Rev. 6 – 09/24	Dr. Puy/ Dr. Rosch
Palliativmedizin	S3-Leitlinie Palliativmedizin Version 2.2	Palliativkonzept Rev. 2 – 09/22	Dr. Dietz/ Dr. Opitz
Onkologisches Zentrum allgemein		Dienstanweisung Fertilitätsprotektion bei onkologischen Erkrankungen Rev. 3 – 07/24 Dienstanweisung Vorgehensweise bei gendiagnostischen Untersuchungen Rev. 2 – 06/22 Rev. 3 – in Überarbeitung Dienstanweisung Autorenkonferenz OZ Rev. 2 – 09/24	Dr. Scholz/ OÄ Beck OA Opitz OA Opitz

Fachdisziplin (Anwendungsbereich)	Bezeichnung der Leitlinie (inkl. Versionsstand, Angabe S1-3)	Bezeichnung der SOP (inkl. Versionsstand)	Leitlinien-/SOP-Verantwortlicher
		SOP Impfempfehlungen Rev. 1 09/24	OA Opitz
		SOP Behandlung von COVID-19-Erkrankungen mit leichtem Krankheitsverlauf, ohne Sauerstoffbedarf Rev0 04/24	OÄ Ligeti
		Dienstanweisung Stammzell-Transplantation Rev 3 09/24	OÄ Hartmann/ OÄ Ligeti
		PEG Asparaginase Rev 1 09/24	OÄ Ligeti/ OÄ Hartmann
Pflege		Onkologisches Pflegekonzept Rev. 1 Stand 05/24	Pflegedienstleitung
		Schulungskonzept Applikation von Zytostatika Rev. 0 09/19	
		BO Ernährungsmanagement Rev. 4 03/22	

9. Wissenschaftliche Publikationen

Dr. med. Bernhard Opitz

Different treatment strategies versus a 1 common standard arm (CSA) in patients 2 with newly diagnosed AML over the age of 60 years: a randomized German In 3tergroup study

Dietger Niederwieser123*, Thomas Lang4, Rainer Krahl1, Thomas Heinicke5, Georg Maschmeyer6, Haifa Kathrin Al-Ali7, Sebastian Schwind1, Madlen Jentzsch1, Michael Cross1, Christoph Kahl8,9, Hans-Heinrich Wolf10, Herbert Sayer11, Antje Schulze11, Peter Dreger12, Ute Hegenbart12, Alwin Krämer13, Christian Junghanss14, Lars-Olof Mügge15, Detlev Hähling16, Carsten Hirt17, Christian Späth17, Norma Peter18, Bernhard Opitz19, Axel Florschütz20,Kolja Reifenrath21, Niklas Zojer22, Sebastian Scholl23, Wolfram Pönisch1, Simone Heyn1, Vladan Vucinic1, Andreas Hochhaus23, Carlo Aul24, Aristoteles Giagounidis24,25, Leopold Balleisen26, Bernd Oldenkott27, Peter Staib28, Michael Kiehl 29, Wolfgang Schütte30, Ralph Naumann31, Hartmut Eimermacher32, Bernd Dörken33, Cristina Sauerland34 , Eva Lengfelder35, Wolfgang Hiddemann36, Bernhard Wörmann37,38, Carsten Müller-Tidow39,40 Hubert Serve39,41, Christoph Schliemann39, Rüdiger Hehlmann42, Wolfgang E. Berdel39, Markus Pfirrmann†4*, Utz Krug†39,43* und Verena S. Hoffmann4†

Pelzer U, Opitz B, Deutschinoff G, Stauch M, Reitzig PC, Hahnfeld S, Müller L, Grunewald M, Stieler JM, Sinn M, Denecke T, Bischoff S, Oettle H, Dörken B, Riess H. Efficacy of Prophylactic Low-Molecular Weight Heparin for Ambulatory Patients With Advanced Pancreatic Cancer: Outcomes From the CONKO-004 Trial. J Clin Oncol. 2015 Jun 20;33(18):2028-34. doi: 10.1200/JCO.2014.55.1481. Epub 2015 May 18. PMID: 25987694.

„Impact of the COVID-19 pandemic on the two-years outcome of patients with malignant diseases - A Study of the East German Study Group for Hematology and Oncology (OSHO)„

Nanoliposomal Irinotecan With Fluorouracil and Leucovorin or Gemcitabine Plus Cisplatin in Advanced Cholangiocarcinoma: A Phase II Study of the AIO Hepatobiliary-YMO Cancer Groups

(NIFE-AIO-YMO HEP-0315) Thomas J. Ettrich, MD1 ; Dominik P. Modest, MD2 ; Marianne Sinn, MD3 ; Jana K. Striefler, MD2; Bernhard Opitz, MD4; Thorsten Goetze, MD5; Eike Gallmeier, MD6; Stefan Angermeier, MD7; Ludwig Fischer von Weikersthal, MD8; Lutz Jacobasch, MD9; Dirk Waldschmidt, MD10;
Michael Niedermeier, MD11; Michael Sohm, MD12; Andreas W. Berger, MD1; Giulia Manzini, MD13 ; Uli Fehrenbach, MD14;Timo Alexander Auer, MD14; Clarissa Hosse, MD14 ; Daniel Vogele, MD15; Disorn Sookthai, MSc16; Marina Schaaf, MSc16; Rainer Muche, PhD17; Axel Hinke, PhD18 ; Thomas Seufferlein, MD1; and Lukas Perkhofer, MD1,19DOI https://doi.org/10.1200/JCO.23.01566

PD Dr. med. habil. Daniel Schubert

Benedix F, Willems T, Kropf S, Schubert D, Stübs P, Wolff S. Risk factors for delayed gastric emptying after esophagectomy. Langenbecks Arch Surg. 2017 May; 402(3):547-554. doi: 10.1007/s00423-017-1576-7. Epub 2017 Mar 21. PMID: 28324171.

Benedix F, Dalicho SF, Stübs P, Schubert D, Bruns C. Evidenzlage zur minimalinvasiven Chirurgie beim Ösophaguskarzinom [Evidence base for minimally invasive esophagectomy for esophageal cancer]. Chirurg. 2014 Aug;85(8):668-74. German. doi: 10.1007/s00104-014-2754-6. PMID: 24969341.

Schubert D, Dalicho S, Flohr L, Benedix F, Lippert H. Postoperatives Komplikationsmanagement nach Ösophaguschirurgie [Management of postoperative complications following esophagectomy]. Chirurg. 2012 Aug;83(8):712-8. German. doi: 10.1007/s00104-011-2265-7. PMID: 22806074.

Dudeck O, Weigt J, Schubert D, Meyer F, Malfertheiner P, Lippert H, Ricke J. Deutsche Akademie für Mikrotherapie (DAfMT) - moderne bildgeführte, minimalinvasive, mikrotherapeutische, teils interdisziplinäre Therapieansätze zur klinischen Ausbildung & für die Praxis (Nachlese zum Eröffnungssymposium zu Ansatz, Zielstellung, Spektrum & Umsetzungskonzepten) [German Academy for Microtherapy ("DAfMT") - modern, image-guided, minimally invasive, microtherapeutic, partially interdisciplinary approaches to treatment for clinical education and practice]. Zentralbl Chir. 2011 Dec;136(6):634-5. German. doi: 10.1055/s-0031-1283862. Epub 2011 Dec 13. PMID: 22167459.

Venerito M, Kohrs S, Wex T, Adolf D, Kuester D, Schubert D, Peitz U, Mönkemüller K, Malfertheiner P. Helicobacter pylori infection and fundic gastric atrophy are not associated with esophageal squamous cell carcinoma: a case-control study. Eur J Gastroenterol Hepatol. 2011 Oct;23(10):859-64. doi: 10.1097/MEG.0b013e3283496469. PMID: 21811162.

Venerito M, Kuester D, Harms C, Schubert D, Wex T, Malfertheiner P. Upregulation of leukotriene receptors in gastric cancer. Cancers (Basel). 2011 Aug 8;3(3):3156-68. doi: 10.3390/cancers3033156. PMID: 24212950; PMCID: PMC3759191.

Kuester D, Guenther T, Biesold S, Hartmann A, Bataille F, Ruemmele P, Peters B, Meyer F, Schubert D, Bohr UR, Malfertheiner P, Lippert H, Silver AR, Roessner A, Schneider-Stock R. Aberrant methylation of DAPK in long-standing ulcerative colitis and ulcerative colitis-associated carcinoma. Pathol Res Pract. 2010 Sep 15;206(9):616-24. doi: 10.1016/j.prp.2010.05.004. Epub 2010 Jul 13. PMID: 20630662.

Mantke R, Schubert D, Röcken C, Paege I, Halangk W, Peters B, Lippert H, Schulz HU. Caerulein or taurocholate induced enzymatic and histologic alterations in the isolated perfused rat pancreas. Langenbecks Arch Surg. 2009 Mar;394(2):363-9. doi: 10.1007/s00423-008-0401-8. Epub 2008 Aug 9. PMID: 18690472.

Scheidbach H, Ptok H, Schubert D, Kose D, Hügel O, Gastinger I, Köckerling F, Lippert H. Palliative stoma creation: comparison of laparoscopic vs conventional procedures. Langenbecks Arch Surg. 2009 Mar;394(2):371-4. doi: 10.1007/s00423-007-0220-3. Epub 2007 Aug 10. PMID: 17690903.

Ptok H, Marusch F, Meyer F, Schubert D, Gastinger I, Lippert H; Study Group Colon/Rectum Carcinoma (Primary Tumour). Impact of anastomotic leakage on oncological outcome after rectal cancer resection. Br J Surg. 2007 Dec;94(12):1548-54. doi: 10.1002/bjs.5707. PMID: 17668888.

Ptok H, Marusch F, Meyer F, Schubert D, Koeckerling F, Gastinger I, Lippert H; Colon/Rectal Cancer (Primary Tumor) Study Group. Oncological outcome of local vs radical resection of low-risk pT1 rectal cancer. Arch Surg. 2007

Jul;142(7):649-55; discussion 656. doi: 10.1001/archsurg.142.7.649. PMID: 17638803.

Scheidbach H, Schubert D, Hügel O, van den Hoogen A, Rose J, Pross M, Kose D, Köckerling F, Lippert H. Results of laparoscopic surgery for colorectal cancer in palliative intent: short-term end points in 331 patients in comparison with procedures in benign indications. Surg Laparosc Endosc Percutan Tech. 2007 Apr;17(2):79-82. doi: 10.1097/SLE.0b013e31803087a5. PMID: 17450084.

Schubert D, Pross M, Nestler G, Ptok H, Scheidbach H, Fahlke J, Lippert H. Endoskopische Therapieoptionen bei mediastinaler Anastomoseninsuffizienz [Endoscopic treatment of mediastinal anastomotic leaks]. Zentralbl Chir. 2006 Oct;131(5):369-75. German. doi: 10.1055/s-2006-949532. PMID: 17089284.

Kuhn R, Schubert D, Tautenhahn J, Nestler G, Schulz HU, Bartelmann M, Lippert H, Pross M. Effect of intraperitoneal application of an endotoxin inhibitor on survival time in a laparoscopic model of peritonitis in rats. World J Surg. 2005 Jun;29(6):766-70. doi: 10.1007/s00268-005-7409-9. PMID: 16078128.

Scheidbach H, Schubert D, Köckerling F, Lippert H. Oncologic surgery: the advantages and disadvantages of minimally invasive surgery. Minerva Chir. 2005 Jun;60(3):133-8. PMID: 15985988.

Schubert D, Scheidbach H, Kuhn R, Wex C, Weiss G, Eder F, Lippert H, Pross M. Endoscopic treatment of thoracic esophageal anastomotic leaks by using silicone-covered, self-expanding polyester stents. Gastrointest Endosc. 2005 Jun;61(7):891-6. doi: 10.1016/s0016-5107(05)00325-1. PMID: 15933696.

Nestler G, Schulz HU, Schubert D, Krüger S, Lippert H, Pross M. Impact of taurolidine on the growth of CC531 coloncarcinoma cells in vitro and in a laparoscopic animal model in rats. Surg Endosc. 2005 Feb;19(2):280-4. doi: 10.1007/s00464-003-9301-8. Epub 2004 Dec 9. PMID: 15870965.

Schubert D, Kuhn R, Nestler G, Kahl S, Ebert MP, Malfertheiner P, Lippert H, Pross M. Laparoscopic-endoscopic rendezvous resection of upper gastrointestinal tumors. Dig Dis. 2005;23(2):106-12. doi: 10.1159/000088591. PMID: 16352889.

Schubert D, Kuhn R, Nestler G, Lippert H, Pross M. Endoscopic treatment of a mid-esophageal diverticulum. Endoscopy. 2004 Aug;36(8):735-7. doi: 10.1055/s-2004-825670. PMID: 15280983.

Schubert D, Kuhn R, Lippert H, Pross M. Endoscopic treatment of benign gastrointestinal anastomotic strictures using argon plasma coagulation in combination with diathermy. Surg Endosc. 2003 Oct;17(10):1579-82. doi: 10.1007/s00464-002-9173-3. Epub 2003 Jul 21. PMID: 12874683.

Pross M, Wolff S, Nestler G, Schubert D, Kahl S, Lippert H. A technique for endo-organ resection of gastric wall tumors using one intragastric trocar. Endoscopy. 2003 Jul;35(7):613-5. doi: 10.1055/s-2003-40239. PMID: 12822099.

Pross M, Wolff S, Schubert D, Meyer L, Lippert H. Kombinierte minimalinvasive Verfahren zur Resektion benigner Magenwandtumoren [Combined minimal-invasive procedures for resection of benign gastric wall tumors]. Zentralbl Chir. 2003 Mar;128(3):191-4. German. doi: 10.1055/s-2003-38530. PMID: 12695923.

Schubert D, Kuhn R, Lippert H, Pross M. Minimalinvasives Management einer ausgedehnten mediastinalen Anastomoseninsuffizienz nach Osophagusresektion mit einem gecoverten selbstexpandierbaren Metallstent [Selfexpandable metal stent for the treatment of a large anastomotic insufficiency after esophageal resection]. Z Gastroenterol. 2003 Feb;41(2):181-4. German. doi: 10.1055/s-2003-37310. PMID: 12592601.

Kuhn R, Schubert D, St Wolff, Marusch F, Lippert H, Pross M. Repair of diaphragmatic rupture by laparoscopic implantation of a polytetrafluoroethylene patch. Surg Endosc. 2002 Oct;16(10):1495. doi: 10.1007/s00464-001-4236-4. Epub 2002 Jul 1. PMID: 12089634.

Mantke R, Rocken C, Schubert D, Pross M, Sokolowski A, Halangk W, Lippert H, Schulz HU. Enzymatic and histological alterations in the isolated perfused rat pancreas under conditions of oxidative stress. Langenbecks Arch Surg. 2002 Jul;387(3-4):170-6. doi: 10.1007/s00423-002-0297-7. Epub 2002 May 15. PMID: 12172863.

Schubert D, Mantke R, Pross M, Röcken C, Sokolowski A, Halangk W, Lippert H, Schulz HU. Enzymatische und histologische Veränderungen am isoliert perfundierten Pankreas der Ratte im Taurocholat- und Cerulein-Modell der akuten Pankreatitis [Enzymatic and histological alterations in the isolated perfused rat pancreas in the taurocholate and cerulein model of acute pancreatitis].
Zentralbl Chir. 2001 Nov;126(11):934-8. German. doi: 10.1055/s-2001-19146. PMID: 11753808.

Mantke R, Schubert D, Pross M, Kahl S, Sokolowski A, Halangk W, Lippert H, Schulz HU. Die isolierte extrakorporale Perfusion des Rattenpankreas – Ein Modell zur Untersuchung der Pathophysiologie der akuten Pankreatitis [The isolated perfused rat pancreas - an experimental model for investigation theearly events in the pathogenesis of acute pancreatitis]. Zentralbl Chir. 2001 Nov;126(11):929-33. German. doi: 10.1055/s-2001-19151. PMID: 11753807.

Dr. med. Tillmann Lantzsch

Frauenheilkunde im Fokus: wissenschaftlich fundiert und der Qualität verpflichtet (2018). 62. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe - DGGG'18. Berlin, 10/31/2018 - 11/3/2018: Georg Thieme Verlag KG (Geburtshilfe und Frauenheilkunde) .

Kongressabstracts zur 13. Jahrestagung der Mitteldeutschen Gesellschaft für Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V. (MGFG) (2019). Kongressabstracts zur 13. Jahrestagung der Mitteldeutschen Gesellschaft für Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V. (MGFG). Jena, 6/21/2019 - 6/22/2019: Georg Thieme Verlag KG (Geburtshilfe und Frauenheilkunde).

Poster Session Abstracts (02152020). Abstracts: 2019 San Antonio Breast Cancer Symposium; December 10-14, 2019; San Antonio, Texas: American Association for Cancer Research.

Addissae, D.; Kiefer, A.; Kühn, T.; Thomssen, C.; Lantzsch, T.; Fehm, T.; Kantelhardt, E. (2018): Transfer of knowledge in gynecological oncology: the cooperation between AGO and 2 Ethiopian University Hospitals. In: Frauenheilkunde im Fokus:wissenschaftlich fundiert und der
Qualität verpflichtet. 62. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe - DGGG'18. Berlin, 10/31/2018 - 11/3/2018: Georg Thieme Verlag KG (Geburtshilfe und Frauenheilkunde).

Bauer, Marcus; Kantelhardt, Eva Johanna; Stiewe, Thorsten; Nist, Andrea; Mernberger, Marco; Politt, Katharina et al. (2019): Specific allelic variants of SNPs in the MDM2 and MDMX genes are associated with earlier tumor onset and progression in Caucasian breast cancer patients. In: Oncotarget 10 (20), S. 1975-1992. DOI: 10.18632/oncotarget.26768.

Koumou-Okandze, M.; Lantzsch, T. (2019): Hereditäres Mammakarzinom bei Li-Fraumeni- Syndrom - Früherkennung und Therapie. In: Kongressabstracts zur 13. Jahrestagung de·r Mitteldeutschen Gesellschaft für Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V. (MGFG).
Kongressabstracts zur 13. Jahrestagung der Mitteldeutschen Gesellschaft für Frauenheilkunde und Geburtshilfe e.V. (MGFG). Jena, 6/21/2019 - 6/22/2019: Georg Thieme Verlag KG (Geburtshilfe und Frauenheilkunde).

Dr. med. Ralf Heine

Heine, R Opitz, B Leberherde-Punktionstechnik und zytologische Befunde von Leberprozessen. Verh. Dtsch. Ges. Zyt. 32, 13-22 (2023)

Heine, R und Engels M (Hrsg) Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für Zytologie (DGZ). 32. Tagung. Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft (2023)

Heine, R Lymphknotenzytologie bei Hodgkin-Lymphomen Verh. Dtsch. Ges. Zyt. 32, 13-22 (2023)

Heine, R und Stanzel, F Gastedition der Hefte Pleuraerguss und Thorakoskopie Teil 1 und Teil 2 Atemwegs- und Lungenkrankheiten (Mai und November 2020)

Heine, R und Stanzel, F Internistische Thorakoskopie- therapeutische Indikationen. Atemwegs- und Lungenkrankheiten. 46. 667 – 675 - Dustri (2020)

Stanzel, F und Heine, R Internistische Thorakoskopie- therapeutische Indikationen. Atemwegs- und Lungenkrankheiten. 46. 658 – 666 - Dustri (2020)

Heine, R, Bartels, J H, Weiss, Chr. Die Methode der internistischen Thorakoskopie. EndoPress. 2. Ausgabe (2015)

Heine, R Kongressbericht Thorakoskopiekurs 2018. Pneumologie (2019)

Heine, R Kongressbericht Hallesches Seminar Klinische Zytologie in der Pneumologie 2018. Pneumologie (2019)

Heine, R Kongressbericht Thorakoskopiekurs 2019. Pneumologie (2020)

Heine, R Kongressbericht Hallesches Seminar Klinische Zytologie in der Pneumologie 2019. Pneumologie (2020)

Heine, R Kongressbericht Thorakoskopiekurs 2024. Pneumologie (2025) im Druck

Heine, R Kongressbericht Hallesches Seminar Klinische Zytologie in der Pneumologie 2024. Pneumologie (2025) im Druck

Jain D, Heine R, Kholova, I Sputum sampling techniques and specimen management. In: Schmitt FC et al The World Health Organization Reporting System for Lung Cytopathology. IAC-IARC-WHO Cytopathology Reporting Systems, 1st Edition, Volume 1, Edit. IAC-IARC-WHO Joint Editorial Board (2022)

Jain D, Heine R, Kholova, I Bronchial wash and bronchial brush techniques and specimen management. In: Schmitt FC et al The World Health Organization Reporting System for Lung Cytopathology. IAC-IARC-WHO Cytopathology Reporting Systems, 1st Edition, Volume 1, Edit. IAC-IARC-WHO Joint Editorial Board (2022)

Jain D, Heine R, Kholova, I Bronchoalveolar lavage techniques and specimen management. In: Schmitt FC et al The World Health Organization Reporting System for Lung Cytopathology. IAC-IARC-WHO Cytopathology Reporting Systems, 1st Edition, Volume 1, Edit. IAC-IARC-WHO Joint Editorial Board (2022)

Jain D, Heine R, Kholova, I Rapid onsite evaluation. In: Schmitt FC et al The World Health Organization Reporting System for Lung Cytopathology. IAC-IARC-WHO Cytopathology Reporting Systems, 1st Edition, Volume 1, Edit. IAC-IARC-WHO Joint Editorial Board (2022)

Jain D, Heine R, Kholova I Cell preparation methods. In: Schmitt FC et al The World Health Organization Reporting System for Lung Cytopathology. IAC-IARC-WHO Cytopathology Reporting Systems, 1st Edition, Volume 1, Edit. IAC-IARC-WHO Joint Editorial Board (2022)

Jain D, Heine R, Kholova I FNAB techniques and specimen management. In: Schmitt FC et al The World Health Organization Reporting System for Lung Cytopathology. IAC-IARC-WHO Cytopathology Reporting Systems, 1st Edition, Volume 1, Edit. IAC-IARC-WHO Joint Editorial Board (2022)

Michael CW, Heine R Introduction to the WHO Reporting System for Lung Cytopathology. Background. In: Schmitt FC et al The World Health Organization Reporting System for Lung Cytopathology. IAC-IARC-WHO Cytopathology Reporting Systems, 1st Edition, Volume 1, Edit. IAC-IARC-WHO Joint Editorial Board (2022)

Greulich T, Fähndrich S, Clarenbach C, Gleiber W, Hautmann H, Heine R, Idzko M, Schmidt-Scherzer K, Skowasch D, Wiewrodt R, Bals R, Koczulla AR. Alpha-1-Antitrypsin-Mangel (AATM) – Ein Expertenstatement [Alpha-1 Antitrypsin Deficiency (AATD) - D-A-CH-Expert Statement]. Pneumologie. 2020 Jul;74(7):436-442. German. doi: 10.1055/a-1143-8186. Epub 2020 Jun 3. PMID: 32492720.

Hautmann H, Eberhardt R, Heine R, Herth F, Hetzel J, Hetzel M, Reichle G, Schmidt B, Stanzel F, Wagner M. Empfehlung zur Sedierung in der flexiblen Bronchoskopie [Recommendations for sedation during flexible bronchoscopy]. Pneumologie. 2011 Nov;65(11):647-52. German. doi: 10.1055/s-0031-1291395. Epub 2011 Nov 14. PMID: 22083288.

Heine, R. Untersuchungen zum Wert der Sputumzytologie für die Diagnostik pulmonaler Tumoren. In: Verh. Dtsch. Ges. Zyt. 25, 59-60 (2007)

Heine R. Lymhozytensubpopulationen in Pleuraergüssen unterschiedlicher Ätiologie und im peripheren Blut. In: Verh. Dtsch. Ges. Zyt. 23, 67-68 (2003)

Heine R. Die zytologische Differenzierung von Metastasen des primären Lungenkarzinoms. In: Verh. Dtsch. Ges. Zyt. 29, 14-22 (2015)

Heine R Feinnadelpunktion intrathorakaler Prozesse. In: Verh. Dtsch. Ges. Zyt. 30.27-36 (2017)

Heine R. Lungenkarzinom-Rolle der zytologischen Diagnostik. In: Verh. Dtsch. Ges. Zyt. 27, 76-84 (2011)

Heine R. Diagnostische Strategie für die Abklärung peripherer Lungenherde. In: Verh. Dtsch. Ges. Zyt. 26, 6-16 (2009)

10. Klinische Studien

Prüfärzte

Onkologisches Zentrum (SP1):
Prüfärzte: OA Dr. med. B. Opitz
OÄ J. Hartmann

Zentrum für Hämatologische Neoplasien:
Prüfärzte: OA Dr. med. B. Opitz
OÄ J. Hartmann

Brustkrebszentrum u. Gynäkologisches Krebszentrum:
Prüfärzte: CA Dr. med. T. Lantzsch
OÄ Dr. med. B. Scheibe
OÄ DM A. Beck
OÄ Dr. med. B. Scholz
Fr. Dr. med. Kunz

Viszeralonkologisches Zentrum (Darmkrebszentrum/ Pankreasmodul):
Prüfärzte: OA Dr. med. B. Opitz
OÄ J. Hartmann

Lungenkrebszentrum:
Prüfärzte: OA Dr. med. B. Opitz
OÄ J. Hartmann

Studienassistenz

Sandra Häupke
Ausbildung: staatlich geprüfte Diätassistentin
Zusatzqualifikationen:
Kodierassistentin – Abschluss 05/16
Study Nurse - Abschluss 11/19

Zuständigkeit:
OZ (SP1), HAEZ, DZ und Pankreas (Modul), Lunge
Vertretung: BZ und GZ

Mandy Babbe

Studium: Biologie
Abschluss: Master of Science der Biologie
Zusatzqualifikation:
Study Nurse - Abschluss 03/21

Zuständigkeit:
BZ und GZ
Vertretung: OZ (SP1), HAEZ, DZ und Pankreas (Modul), Lunge

Die laufenden Studien des Onkologischen Zentrums bzw. der Organkrebszentren sind auf der Homepage des Krankenhauses St. Elisabeth und St. Barbara mit folgenden Angaben hinterlegt:
- Kurzbeschreibung der Studie (deutsch)
- Ansprechpartner (Prüfarzt, Studienassistenz)

Für Zuweiser von Patienten mit kolorektalen Krebserkrankungen (Darmzentrum) besteht die Möglichkeit, die in unserem Zentrum laufenden Studien über die StudyBox anzuwählen.

In den für die jeweiligen Organkrebszentren und Schwerpunkte zuständigen Tumorkonferenzen ist bekannt, welche Studien bei welchem Kooperationspartner initiiert sind, somit können dem Patienten indikationsgerechte Studienangebote gemacht werden.
Die Studienteilnahme der Patienten wird in der entsprechenden Tumorkonferenz empfohlen.
Die Beschlüsse sind im Gesamtprotokoll der Tumorkonferenz bzw. im Einzelprotokoll des jeweiligen Patienten erfasst.

Brustzentrum

Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie offen / geschlossen (dd.mm.jj)
	GFU Selbstauskunftsregister GBG	Offen
Krankenhaus St. Elisabeth & St. Barbara Halle (Saale) GmbH Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Brain Met	Offen
	Mammakarzinom des Mannes (kein Ethikvotum)	Offen
	Axsana	Offen
	Mammakarzinom in der Schwangerschaft (kein Ethikvotum)	Offen
	Regsa	Rekrutierung zum 31.12.24 beendet
	BREVITY-02	Offen
	PROOFS	Offen
	Onkotrakt	Rekrutierung zum 31.12.24 beendet
	PartEngO	Offen
	Melody	Offen
	Pro-TIGR-Matrix	Offen
	Flamingo-01	Offen
	MTBReg	Offen

Gynäkologisches Krebszentrum

Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie offen / geschlossen (dd.mm.jj)
Krankenhaus St. Elisabeth & St. Barbara Halle (Saale) GmbH Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Regsa	Rekrutierung zum 31.12.24 beendet
	Expression VI	Offen
	Expression VIII	Offen
	Expression IX	Offen
	Expression XI	Rekrutierung zum 01.11.24 beendet
	Scout-1	Offen
	Trophoblasttumor-Register	Offen
	Onkotrakt	Rekrutierung zum 31.12.24 beendet
	PartEngO	Offen
	MTBReg	Offen

Darmzentrum

Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie offen / geschlossen (dd.mm.jj)
	ColoPredict Plus 2.0	Offen
	Circulate	Offen
	BNT 000-001	Offen
	Onkotrakt	Rekrutierung zum 31.12.24 beendet
	PartEngO	Offen
	PEARL	Offen
	MTBReg	Offen

Schwerpunkt 1 Gastrointestinale Tumore

Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie offen / geschlossen (dd.mm.jj)
Krankenhaus St. Elisabeth & St. Barbara Halle (Saale) GmbH Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Hämatologie/ Onkologie	Onkotrakt	Rekrutierung zum 31.12.24 beendet
	MTBReg	Offen
	PartEngO	Offen

Pankreaskarzinom (Modul)

Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie offen / geschlossen (dd.mm.jj)
Krankenhaus St. Elisabeth & St. Barbara Halle (Saale) GmbH Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Hämatologie/ Onkologie	Onkotrakt	Rekrutierung zum 31.12.24 beendet
	PartEngO	Offen
	MTBReg	Offen

Zentrum für Hämatologische Neoplasien

Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie offen / geschlossen (dd.mm.jj)
Krankenhaus St. Elisabeth & St. Barbara Halle (Saale) GmbH Hämatologie/ Onkologie	GMALL	Offen
	OSHO 089	Offen
	Onkotrakt	Rekrutierung zum 31.12.24 beendet
	PartEngO	Offen
	MTBReg	Offen
	T-NHL-Register	Offen

Lungenkrebszentrum

Durchführende Einheit	Studie	Status der Studie offen / geschlossen (dd.mm.jj)
Krankenhaus St. Elisabeth & St. Barbara Halle (Saale) GmbH Hämatologie/ Onkologie Pneumologie	Onkotrakt	Rekrutierung zum 31.12.24 beendet
	PartEngO	Offen
	Alpine	Offen
	Neni	Offen
	MTBReg	Offen

Unser Onkologisches Zentrum inkl. Organkrebszentren beteiligen sich an multizentrischen Studien der Evidenzstufen Ib oder IIa.

Studienname	Phase	Jahr	Evidenzstufe
SOLE	Phase III	2010	Ib
ML22011	Phase III	2010	Ib
Lapado	Phase I/II	2010	IIa
Panther	Phase III	2010	Ib
Tiffany	Phase II	2011	IIa
SOLE	Phase III	2011	Ib
SKIP	Phase II	2012	Ib
SYNCHRONUS	Phase III	2012	Ib
GeparSepto	Phase III	2012	Ib
DETECT III	Phase III	2012	Ib
SafeHer	Phase III	2013	Ib
Katherine	Phase III	2013	Ib
Penelope	Phase III	2014	Ib
Conko007	Phase III	2014	Ib
BLAST	Phase II	2015	Ib
GeparOcto	Phase III	2015	Ib
FIRE4	Phase III	2016	Ib
Conko11	Phase III	2016	Ib
Insema	Phase III	2016	Ib
APOLLO	Phase III	2017	Ib
NIFE	Phase II	2017	Ib
RAMSES	Phase II/III	2017	Ib
GeparDouze	Phase III	2020	Ib
Footpath	Phase II	2020	Ib
Mamoc-Noggo	Phase III	2021	Ib
Circulate	Phase III	2021	Ib
GAIN	Phase III	2022	Ib
Destiny	Phase III	2022	Ib
IRITACE	Phase II	2022	Ib
ALPINE	Phase II	2023	IIa
Flamingo-01	Phase III	2024	Ib